

Bücher und Hörspiele aus der Schweiz für die Kreisbibliothek Vogtlandkreis

Toll: Alle Rosenbacher Grundschüler sind Leser der Fahrbibliothek

Es heißt: „Bibliotheken seien ein Buffet für den Geist und die Seele“. Das Buffet der Kreisbibliothek des Vogtlandkreises wurde um ein ganz besonderes „Menü“ reicher. Der Schweizer Honorarkonsul Peter Kaul überreichte jüngst im Rahmen der „Schweizer Literaturtage“ in der Grundschule „Rosenbach“ in Mehltheuer ca. 200 Medien an die Kreisbibliothek des Vogtlandkreises. Die Bücher und Hörspiele kamen direkt von der Leipziger Buchmesse und sind ein Geschenk der dort ausstellenden Schweizer Verlage. Insgesamt fünf sächsische Fahrbibliotheken kommen in diesem Jahr in den Genuss von Bücherspenden. Die Schweizer Literaturtage sind ein Gemeinschaftsprojekt der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken, der Schweizer Botschaft in Berlin, dem Schweizer Honorarkonsulat im Freistaat Sachsen, dem Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsklub e. V. und dem Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband und fin-

den in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe erarbeiteten die Mitarbeiter der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken ein Quiz über die Schweiz. Die Gewinner, alle Schüler der Grundschule Mehltheuer, wurden von der Leiterin der Einrichtung Waltraud Frohß mit Buchpreisen geehrt.

Im Rahmen der Veranstaltung, die musikalisch von Michael „Meikel“ Müller vom Musiktheater „SpielART“ begleitet wurde, überreichte die 2. Beigeordnete des Landrates, Anneliese Ring, dem Honorarkonsul ein Gastgeschenk des Landkreises.

Der Ort der Bücherübergabe wurde nicht zufällig gewählt. Die Grundschule „Rosenbach“ und die Kreisbibliothek des Vogtlandkreises verbindet eine kontinuierliche Zusammenarbeit. So sind alle Schüler Leser in der Fahrbibliothek, deren monatliche Nutzung Teil



Bei der Buchpräsentation: Honorarkonsul Peter Kaul, Kerstin Scheibe, Waltraud Frohß (Mitarbeiterin und Leiterin der Landesstelle für Bibliotheken), Anneliese Ring (2. Beigeordnete des Landrates) und Schülerinnen und Schüler der Rosenbachschule (v. r.)

Foto: Jochen Pohl

des Unterrichtskonzeptes ist. Die anfallenden Jahresgebühren werden vom Förderverein der Schule getragen. Somit bleibt keinem Schüler versagt, sich in der neuen Fahrbibliothek Medien auszuleihen. Im vergangenen Jahr beteiligte sich die Mehltheurer Schule bereits am „KinderLeseClub“ und im Februar führte die Kreisbibliothek für die Schüler der vierten Klassen eine Schreibwerkstatt mit anschließendem Workshop „Buchbinden“ in der Einrichtung durch.

Vier Schüler stellten im Rahmen der Feierstunde dem Schweizer Honorarkonsul und den anderen Gästen ihre Arbeiten aus der Schreibwerkstatt vor und überreichten anschließend selbstgebundene Bücher, die eine Auswahl von Geschichten Mehltheurer Kinder enthielten. Von diesem Geschenk sichtlich beeindruckt, besuchten die Gäste abschließend die neue Fahrbibliothek, die gerade von über 20 Kindern „gestürmt“ worden war.

Klinikum Obergöltzsch führt neues Operationsverfahren ein Patienten sind schneller schmerzfrei

Seit Anfang des Jahres operiert man am Klinikum Obergöltzsch nach der Methode der Single Incision Laparoscopic Surgery (auch bezeichnet als SILS™ Verfahren), einem minimal-invasiven Verfahren der nächsten Generation. Die ersten zwölf Patienten konnten bereits mit guten Resultaten an der Gallenblase operiert werden, freut sich Dr. med. Thomas Schmidt, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie, über den Erfolg.

Einer der Hauptvorteile des SILS™ Verfahrens besteht darin, dass nur ein einziger Zugang über den Nabel des Patienten erforderlich ist. Im Vergleich dazu sind bei herkömmli-



Der biegsame Single-Port aus weichem Schaumstoff passt sich an den Körper an und kann bis zu drei Instrumente aufnehmen.

Foto: SILS

Klinikum Obergöltzsch: Im Medizinischen Versorgungszentrum eröffnet eine Diabetesschwerpunktpraxis Ambulante Versorgung wird weiter verbessert

Für den 64-jährigen Internisten Dr. med. Wolfgang Möckel begann nochmals ein neuer Abschnitt. Er eröffnete im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) am Klinikum Obergöltzsch seine Praxis für Innere Medizin und Hausärztliche

Versorgung mit dem Schwerpunkt Diabetologie.

Über zwanzig Jahre praktizierte der Facharzt für Innere Medizin als niedergelassener Arzt in Falkenstein. Nachdem Dr. med. Möckel trotz inten-

siver Suche keinen Nachfolger für seine Praxis fand, entschied sich der erfahrene Mediziner für die Möglichkeit, am MVZ I im Klinikum Obergöltzsch mitzuarbeiten. So blieb die kassenärztliche Zulassung für seine Praxis erhalten und die Patientinnen und Patienten der Region können weiter versorgt werden.

Der Leitende Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch Dr. med. Dietrich Steiner und Verwaltungsdirektorin Beate Liebold, die den neuen Kollegen in seinen Praxisräumen am ersten Arbeitstag besuchten, begrüßten diesen Schritt. Dieser trägt zur Sicherung einer hochwertigen flächendeckenden ambulanten Versorgung der Patienten bei. Für Dr. med. Möckel, der gleich am ersten Tag in seiner Diabetesschwerpunktpraxis mehrere Patienten betreute, ist dies das Zurück zu seinen Wurzeln. Denn 1974 begann der Grünbacher am damaligen Krankenhaus Obergöltzsch seine medizinische Laufbahn.

Termine können von Montag bis Freitag unter 03744 3612028 vereinbart werden. (pdk)



Dr. med. Wolfgang Möckel eröffnete am Mitte April im Medizinischen Versorgungszentrum am Klinikum Obergöltzsch eine Praxis für Innere Medizin und Hausärztliche Versorgung mit dem Schwerpunkt Diabetologie.

Foto: Dieter Krug

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



chen laparoskopischen Gallenblasen-OPs vier bis zu 13 Millimeter lange Hautschnitte erforderlich, welche Narben hinterlassen. Das kosmetische Ergebnis sei jetzt viel besser und der Patient werde rascher schmerzfrei und mobil. Dazu wird ein so genannter Single-Port eingesetzt. Beim Vergleich mit Instrumenten, die für einen herkömmlichen laparoskopischen Eingriff verwendet werden, ermöglicht der Single-Port einen besseren Zugang, bei gleich guten Sichtverhältnissen und

gleichguter Handhabung, nennt Dr. Schmidt neue wesentliche Vorteile. Der biegsame Zugang aus weichem Schaumstoff passt sich an den Körper an und kann bis zu drei Instrumente aufnehmen.

Darüber hinaus kann sich der erfahrene Chirurg auch vorstellen, das neue Verfahren neben Gallenblasen-OPs bei Leistenbruch sowie bei Magen- und Darmoperationen anzuwenden.

(pdk)

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



Am **7. Mai 2011** findet von **10:00 – 12:00 Uhr** im Veranstaltungszentrum des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch die **Samstagsakademie** zum Thema

**„Urlaubszeit – Reisezeit
Was gehört in die Reiseapotheke?“**
statt.

Referentin: Frau Dr. rer. medic. Schwarzer
Fachapothekerin
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

Vortrag am 4. Mai 2011, 15:00 – 16:00 Uhr:

„Homöopathische Kinderapotheke“

Referentin:

Frau Pharmazieingenieurin Renee Eichler

Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch für Eltern mit Babys vom 1. bis 3. Lebensjahr.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzsch.de